

„In der Warteschlange“ oder wie die Wahrnehmung von Gerechtigkeit die Demokratie gefährdet

**Diskussion
mit Klaus Dörre
und
Wolfgang Thierse**



am 19. Mai 2021
18.00 bis 19.30 Uhr
Online

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Was ist mit unserer Demokratie los? Die lang gehegte Gewissheit, dass die stille Mehrheit die Vernunft der Politik bestimmt, scheint sich aufzulösen. „Lautsprecher“ und gesellschaftliche Minderheiten bestimmen den Diskurs, demokratische Institutionen nehmen Schaden und rechte Parteien werden stärken.

Man kann das Problem soziologisch erklären, mit der Auflösung von Sozialmilieus, einer demobilisierte Klassengesellschaft und den Auswirkungen der sozioökonomischen Spaltung der Gesellschaft. Wir können aber auch einfach fragen: Was ist mit den Leuten los?

Welche Wahrnehmungen bestimmen unsere Sicht auf die Politik und was hat sich in den letzten Jahren daran geändert? Wer verschafft sich Gehör und wer bleibt unterrepräsentiert? Warum verfangen linke Ideen nicht und wieso stärkt das die radikale Rechte? Was hat das alles mit Identitätspolitik zu tun und wie kann die Sozialdemokratie heute wieder Brücken bauen?

Diesen und weiteren entscheidende Fragen zu aktuellen Tendenzen unserer demokratischen Gesellschaft stellen sich **Wolfgang Thierse** und **Professor Klaus Dörre**, im Gespräch mit **Klaus-Jürgen Scherer**. Seien Sie dabei!

Professor Dr. Klaus Dörre, Politikwissenschaftler und Soziologe, Professor für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie, Geschäftsführender Direktor des DFG-Kollegs "Postwachstumsgesellschaften"

Dr. hc. Wolfgang Thierse, Germanist und Kulturwissenschaftler, von 1998 bis 2005 Präsident des Deutschen Bundestages und von 2005 bis 2013 dessen Vizepräsident.

Dr. Klaus-Jürgen Scherer, Diplompolitologe, Redaktionsmitglied der Zeitschrift Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte und Redaktionsleiter der Perspektiven ds-Zeitschrift für Gesellschafts-analyse und Reformpolitik.

Mittwoch, 19. Mai 2021
18.00 – 19.30 Uhr
Online – via Zoom

Die Veranstaltung findet mit dem Programm Zoom statt. Sie erhalten den Link vor Veranstaltungsbeginn.

Wir bitten daher um Anmeldung.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Mecklenburg-
Vorpommern
Arsenalstraße 8,
19053 Schwerin
Tel.: 0385 / 51 25 96,
E-Mail: schwerin@fes.de,
www.fes-mv.de

Bei Fragen der barrierefreien
Durchführung wenden
Sie sich bitte an
das FES Landesbüro.

